STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 156 | 11. Jg | www.wismutgera.de

7. Spieltag | Saison 2017/18 | NOFV-Oberliga-Süd | Sonntag, 1. Oktober 2017, 14.00 Uhr

FC Carl Zeiss Jena II

Alle zusammen für den ersten Dreier

DRUCKHAUS GERA

...immer am Ball

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 0365/7 37 52-0
Telefax: 0365/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt / Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 0361/5 98 32-0
Telefax: 0361/5 98 32 17

www.druckhaus-gera.de

Das Warten geht weiter

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom FC Carl Zeiss Jena II, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Tim Ziegler aus Plauen.

Wer die Wismut-Elf am letzten Sonntag nach Merseburg begleitet hat, der sah eine bis zum Umfallen kämpfende Mannschaft, die sich allerdings wieder einmal selbst um den Lohn ihrer Mühen brachte. Die schlampige Chancenverwertung in der ersten Hälfte kostete den Geraern letztlich den ersten Saison-Dreier. Mit 5:1 hätten die Gäste zur Pause führen können. Doch wie so oft in diesem Spieljahr war das Merseburger Tor wie vernagelt, fehlten oft die berühmten Zentimeter oder war noch ein Gastgeber-Bein dazwischen. Doch selbst das 3:2 nach Andreas Lucks zweitem Treffer des Tages hättte für drei Punkte gereicht, wäre da nicht der Merseburger Ausgleich drei Minuten vor Schluss gewesen. Hinterher gab es wieder lange Gesichter bei den Wismut-Kickern und ihren Anhängern. „Wir müssen weitermachen“, meinte Trainer Carsten Hänsel nach den Abpfiff. So ist es. Alles Lamentieren hilft nicht. Das Gerede vom Pech im Abschluss bringt keine Punkte. Die muss die Mannschaft selbst auf dem Platz holen und hat dazu heute erneut Gelegenheit, wenn es gegen den Tabellensiebenten FC Carl Zeiss Jena II geht. Die Zeiss-Reserve glänzte in der Vorwoche beim 4:1-Heimerfolg gegen den bis dato noch ungeschlagenen VFC Plauen. Für die Geraer spricht die Statistik. In der Vorsaison gewann Wismut beide Begegnungen gegen die Saalestädter. In Jena gewann man an einem Freitagabend Ende August mit 3:1. Daheim ließen sich die Orange-Schwarzen von einem 0:1-Rückstand nicht beeindrucken und gewannen nach Toren von Dennis Blaser und Andreas Luck noch mit 2:1. Der Jubel nach dem damaligen Luck´schen Siegtreffer kannte keine Grenzen. So etwas würden wir uns auch für heute erhoffen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion der Freundschaft.

Jenas Torjäger Artur Mergel (l.) konnte sich in der Vorsaison im Zweikampf nicht gegen den Geraer Stefan Raßmann durchsetzen.

Der Trainer steht nicht zur Debatte

Die Spieler müssen es auf dem Platz richten

Wismut-Vizepräsident Frank Neuhaus ist ein Mann, der kein Blatt vor dem Miund nimmt. Vor dem heutigen Heimspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena II befragte wir ihn zur derzeitigen Lage.

Was sagen Sie zum Saisonstart?
Der ist tüchtig in die Hose gegangen. Ich habe aber schon in der Vorbereitung gesagt, dass wir erst dann eine gute Rolle spielen werden, wenn es der Trainer geschafft hat, die vielen jungen Spieler zu integrieren. Wir müssen da noch etwas Geduld haben. Vorbereitung und Punktspiele sind eben zwei völlig verschiedene Paar Schuhe.

Wie kann die Mannschaft aus der Krise finden?
Uns kann da niemand helfen. Die Spieler selbst müssen es auf dem Platz richten. Die Mannschaft trainiert gut. Davon überzeuge ich mich zumindest einmal pro Woche persönlich. Der Trainer steht ohnehin nicht zur Debatte. Diese Diskussion werden wir bei Wismut Gera nicht führen. Es ist auch nicht so, dass Carsten Hänsel die Spieler nicht erreichen würde. Wir müssen jetzt von Spiel zu Spiel denken. Die kommenden Aufgaben mit Jena II, Bischofswerda und Rudolstadt werden nicht leichter. Ein Muss ist der Landespokal. Da wollen wir in Sonneberg unbedingt das Viertelfinale erreichen.

Warm anziehen müssen sich der Wismut-Kicker bis zur Winterpause. Vizepräsdent Frank Neuhaus (r.) und Vereinspräsident Volker Fiedler (Mitte) gehen mit gutem Beispiel voran.

Hat der Kampf gegen den Abstieg begonnen?
Mit Sicherheit. Ich warne diejenigen, die sagen, das wird schon irgendwann. Es ist keine Selbstverständlichkeit, eine Serie zu starten. Ich habe gesagt, wenn wir in Merseburg nicht gewinnen, dann geht der Abstiegskampf los. So ist es gekommen. Jetzt muss die Mannschaft damit klar kommen.

Wie sicher waren Sie sich, dass es in Merseburg zum Dreier reicht?
Wenn mir vor dem Spiel jemand gesagt hätte, wir holen einen Punkt, hätte ich das sofort unterschrieben. Nach der ersten Halbzeit und der 2:1-Führung war ich mir eigentlich sicher, dass wir gewinnen. Da waren wir eine Klasse besser und hätten viel höher vorn liegen müssen. Nach dem Wechsel waren wir dann nicht mehr so präsent, haben Merseburg wieder zurück kommen lassen.

Wie steht es um die Personalie Jakub Petrik?
Er hat um Vertragsauflösung gebeten, wird nicht mehr im Kader stehen. Er fühlt sich dem Druck in Gera nicht gewachsen. Das ist für mich ziemlich enttäuschend. Wir prüfen nun, ob eine Vertragsauflösung rein rechtlich für uns ohne finanzielle Nachteile machbar ist. Dazu stehen wir in Kontakt mit dem NOFV.

Wann wird endlich im Stadion am Steg gespielt?
Am 22. Oktober gegen Einheit Rudolstadt soll es so weit sein. Das ist ein Muss und wurde von der Stadt so zugesagt. Die ganzen Bauverzögerungen sind schon enttäuschend. Jetzt haben wir das nächste Problem mit der Beleuchtung auf Platz drei. Das sind nur Straßenlaternen. Im Dunkeln sieht man so gut wie nichts.

Dafür laufen die Planungen für das Hallenturnier am 5. Januar auf Hochtouren. Wie ist da der Stand?
Wir setzen auf Teams aus der Region. Das Teilnehmerfeld steht. Einzige Ausnahme ist der FC Kremmen aus Brandenburg, zu dem wir zwei Wochen später zum Gegenbesuch aufbrechen werden. Da entwickelt sich eine richtige Sportfreundschaft. Außerdem beim Turnier dabei sind u.a. Thüringen Weida, Gera-Westvororte, Blau-Weiß Neustadt sowie der Sieger des Mitternachtsturniers der SG Gera-Pforten.

Drei Tore, aber kein Glücksgefühl

SV Merseburg 99 – BSG Wismut Gera 3:3 (1:2)

Die Gäste hatten wie die Feuerwehr begonnen. Nach einem groben Patzer von Merseburgs Salis lief Luck schon nach vier Minuten allein auf das Tor des Tabellenvorletzten, schoss aber am lange Pfosten vorbei. Ein klares Foul an Weis im Strafraum blieb ungeahndet. Der Geraer Spielmacher verzweifelte anschließend, als Salis seinen Schuss nach einer Söllner-Eingabe gerade noch von der Torlinie kratzte (15.). Eine Enkelmann-Ecke boxte sich Torwart Kansy fast ins eigene Tor (18.). Luck verzog freistehend per Kopf, während der Schrägschuss von Enkelmann zur Beute des Gastgeber-Torwarts wurde (20.). Von den Merseburgern war bis dato in der Offensive nichts zu sehen – bis man in Führung ging. In einen Schrägschuss von Parthier stellte Seidel seinen Fuß und es hieß 0:1 (23.). Den total auf den Kopf gestellten Spielverlauf begradigten die Geraer zwei Minuten später. Söllner erzielte den 1:1-Ausgleich (25.). Kurz vor der Pause legte der Gast nach. Eine Maßflanke von Weis köpfte Luck zum 2:1 in die Maschen (42.).

Nach Wiederbeginn zog sich Wismut weit zurück, lauerte auf Konter. Folgerichtig kassierte man durch einen noch abgefälschten Flachschuss von Lindau das 2:2 (52.). Gut zehn Minuten später jubelte der Gast zum dritten Mal. Nach einem Pass in die Tiefe hakte Luck nochmals nach innen und traf mit dem linken Fuß zum 3:2 ins kurze Eck (65.). Der erste Dreier schien nahe, zumal die Geraer bei Fernschüssen von Weis, Enkelmann und Raßmann das vierte Tor vor Augen hatten. Doch es kam anders. Einen Kopfball des eingewechselten Stober konnte Vaizov noch parieren (83.), ehe er wenig später machtlos war, als abermals Lindau im Nachschuss zum 3:3 ins lange Eck traf (87.). Das Unentschieden fühlte sich aus Wismut-Sicht wie eine Niederlage an.

Wismut-Kicker Dmitrij Puhan (r.) und Merseburgs Torwart Marius Kansy schauen den Ball gemeinsam um den Pfosten. (Foto: Jens Lohse)

FC Carl Zeiss Jena II

Trainer Stefan Treitl betreut die Zeiss-Reserve auch in dieser Saison.

Die Jenaer Zeiss-Reserve nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz sieben ein. Nach sechs Spielen verfügt man über zehn Punkte und ein Torverhältnis von 10:9, hat bisher drei Siege und ein Unentschieden sowie zwei Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom erfahrenen Stefan Treitl. Der einstige Defensivspieler, der in Jena geboren wurde und beim SV Hermsdorf mit dem Fußballspielen begann, kickte als Aktiver für den SV 1910 Kahla und für den FC Rot-Weiß Erfurt, ehe erst im Alter von 27 Jahren sein erstes Engagement beim FC Carl Zeiss Jena folgte.

Nach einem zähen Saisonstart mit einer 1:2-Niederlage bei Aufsteiger Einheit Kamenz steigerten sich die Saalestädter. Gegen Barleben siegte man daheim durch einen Treffer von Tom Krahnert mit 1:0. Einem 2:2 bei Union Sandersdorf folgte beim 2:1 im Ortsderby gegen Schott Jena der nächste Heimdreier. Beim 0:3 gegen Inter Leipzig war man chancenlos, ehe die Zeiss-Reserve am letzten Sonntag beim 4:1 gegen den VFC Plauen die wohl bisher beste Saisonleistung ablieferten. Der Ex-Weimarer Denis Jäpel, Kevin Pannewitz und Justin Schau per Doppelpack nach Wiederbeginn trafen dabei ins Schwarze. Ganz so viel Unterstützung aus dem Drittliga-Kader wird diesmal nicht möglich sein, weil die Jenaer Erste heute zeitgleich beim 1. FC Magdeburg anzutreten hat. Auch aus diesem Grunde entschieden sich die Geraer schweren Herzens dafür, doch noch einmal im Stadion der Freundschaft aufzulaufen und nicht das Heimrecht mit den Jenensern zu tauschen.

In der Sommerpause herrschte im Kader der Zeiss-Reserve wie bei den zweiten Mannschaften üblich ein großes Kommen und Gehen. Mit Torwart Wojciech Sadlowski (Chemnitzer FC), Denis Jäpel (SC 1903 Weimar) und Felix Mertes (SV Sandhausen II) schlossen sich nur drei neue Kicker der Treitl-Elf, die hingegen zwölf Spieler verließen. Niklas Möhrlein, Lukas Schirrmeister, Tom Eichberger (alle Einheit Rudolstadt), Gentijan Shoshi (Schott Jena), Tommy Barth (Chemie Leipzig), Marc Andris (Weimar), Andrey Gotfrit (Cloppenburg), Domenic Knoll (VFC Plauen), Arlind Shoshi (VfB Auerbach) und Maximilian Meurer (VSG Alitglienecke) kamen zumindest in der Oberliga und bei noch spielstärkeren Vereinen unter.

Etwas Sand im Getriebe der Beck-Elf

Marcel Hartmann blieb im Heimspiel gegen Osterland Lumpzig in Treffer verwehrt.

Nach dem vielversprechenden Saisonstart ist derzeit etwas Sand im Getriebe der Wismut-Reserve, die in der sehr ausgeglichenen Kreisoberliga Ostthüringens nach sechs Spieltagen den sechsten Rang einnimmt. Man verfügt bisher über zehn Punkte und ein Torverhältnis von 15:9, wobei drei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen zu Buche stehen. Doch sind es nur drei Zähler bis zum Spitzenreiter SV Roschütz, der punktgleich vor dem FC Altenburg den Platz an der Sonne einnimmt. Gestern trat die Mannschaft beim Schlusslicht SSV 1938 Großenstein an. Im Kreispokal ist die Mannschaft auch noch vertreten und gastiert im Achtelfinale am 7. Oktober beim SV Osterland Lumpzig. Hier die weiteren bisherigen Auftritte der BSG Wismut Gera II in Kurzfassung:

SV Eintracht Fockendorf – BSG Wismut Gera II 2:0 (1:0)

Mit der schwächsten Saisonleistung war für die Wismut-Reserve in Fockendorf nichts zu holen. Dabei wirkten bei den Gästen mit Jakub Petrik, Raphael Börner und Philipp Katzenberger gleich drei Spieler aus dem Oberliga-Kader mit. Die Eintracht stand hinten drin und suchte ihr Heil in langen Bällen auf Sturmspitze Frank Walter, der allein vorn lauerte. Nach Frank Walters Pfostenschuss (11.) machte es der Angreifer neun Minuten vor der Pause besser – 1:0 (36.). Nach einem Geraer Fehlpass im Mittelfeld legte er nach Wiederbeginn den zweiten Treffer nach (55.). Die Geraer gaben sich nicht auf. Jakub Petriks Freistoßknaller parierte Torwart Sebastian Kleinoth glänzend (83.).

BSG Wismut Gera II – SV Osterland Lumpzig 2:2 (1:1)

Gegenüber der Niederlage in Fockendorf steigerte sich die Wismut-Reserve gewaltig. Dennoch lief man wieder früh einem Rückstand hinterher. Nach einem Lumpziger Freistoß und anschließender Kopfballablage war Kai Opitz zum 0:1 zur Stelle (2.). Für die Orange-Schwarzen war das

der Weckruf. Fortan entwickelte sich eine Partie mit Einbahnstraßenfußball auf den Kasten der Osterländer. Nach Marcel Hartmanns Pass in die Schnittstelle erzielte Kevin Glatzel das 1:1 (23.). Weitere Gastgeber-Tore lagen in der Luft. Zweimal wurde Marcel Hartmann elfmeterreif im Strafraum gefoult, doch blieb der Pfiff jeweils aus. Das 2:1 kurz nach Wiederbeginn durch Tom Präger, der einen zu kurz geratenen Kaiser-Rückpass erahnte (50.), schien die Beck-Elf auf die Siegerstraße zu bringen. Dem dritten Tor am nächsten war Marcel Hartmann, der nur den Innenpfosten traf. Doch die Entscheidung gelang nicht. Statt dessen zeigte Referee Daniel Grimm (Wünschendorf) auf der anderen Seite auf den Elfmeterpunkt. Dominic Nitzsche ließ sich die Chance zum 2:2 nicht entgehen (82.), wobei das Remis den Lumpzigern angesichts des Spielverlaufs schmeichelte.

Wismut-Kapitän Kai Vitzthum nimmt als Kapitän in der Reserve-Mannschaft eine Führungsrolle ein.

Wismut-D-Junioren in Verbandsliga Zweite

Richtig erfolgreich sind die D-Junioren der SG Wismut Gera derzeit in der Verbandsliga-Staffel 1. Die Kicker von Trainer Edmund Wiens nehmen in der Tabelle hinter Spitzenreiter FC Carl Zeiss Jena Platz zwei ein. Derzeit verfügt man nach vier Begegnungen über neun Punkte und 24:5 Tore. Das letzte Punktspiel entschied der Nachwuchs der Fußballakademie Glück Auf auswärts bei der SG Zeulenroda mit 8:1 für sich. Tayler Günther (3), Edwin Starke (2), Fritz Fengler, Mateus Böhm und Collin Fischer steuerten die Treffer bei. Auch im Pokal schafften die Geraer den Sprung ins Achtelfinale. Daheim gegen den ZFC Meuselwitz behaupteten sich die Wismut-D-Junioren nach hartem Kampf und einer ausgeglichenen Partie mit 2:0. Tayler Günther (41.) hatte für die Gastgeber-Führung gesorgt. Edwin Starke (70.) traf kurz in der Schlussminuten ins Schwarze und machte mit dem 2:0 das Weiterkommen perfekt. Nun muss die Mannschaft auf Reisen gehen und gastiert am 5. November in der Runde der letzten Sechzehn bei der SG Elektrokeramik Veilsdorf. Außerdem treffen im Achtelfinale aufeinander: FSV Martinroda – FC Rot-Weiß Erfurt, FC Bortntal Erfurt – JFV Süd Eichsfeld, SV Blau-Weiß 90 Neustadt - VfB Artern, FC Thüringen Jena – SG Lok Erfurt, FC Carl Zeiss Jena – SV Wacker 04 Bad Salzungen, SG Helba – 1. SC 1911 Heiligenstadt, JFC Gera – JFV Eichsfeld Mitte.

Platz zwei nehmen die Kicker der SG Wismut Gera derzeit in der D-Junioren-Verbandsliga ein.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Barmenia Versicherung
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
ETL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Funk Bedachung GmbH
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
KBOX Shop Gera
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Maik Hemmann
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Oliver Hesse
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wolfgang Droigk
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2017/18

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Bischofswerdaer FV 08	6	6	-	-	18:3	18	12
2	VFC Plauen	6	4	1	1	9:5	13	10
3	1. FC Lok Stendal	6	3	3	-	10:2	12	9
4	FC Inter Leipzig	6	4	-	2	7:2	12	8
5	TV Askania Bernburg	6	3	3	-	5:1	12	8
6	FC Eilenburg	6	3	1	2	12:7	10	7
7	FC Carl Zeiss Jena II	6	3	1	2	10:9	10	7
8	FC Enheit Rudolstadt	6	3	-	3	13:7	9	6
9	SG Union Sandersdorf	6	2	2	2	11:9	8	6
10	SV Schott Jena	6	2	1	3	5:12	7	4
11	VfL Halle 96	6	1	3	2	3:8	6	4
12	SV Einheit Kamenz	6	1	2	3	3:9	5	4
13	FSV Barleben	6	1	1	4	3:10	4	3
14	VfB 1921 Krieschow	6	1	1	4	9:17	4	1
15	SV Merseburg 99	6	-	2	4	5:15	2	0
16	BSG Wismut Gera	6	-	1	5	3:10	1	0

7. Spieltag (29. September – 1. Oktober)

FC Eilenburg	SV Merseburg 99	:	(Fr, 19:00)
SG Union Sandersdorf	1. FC Lok Stendal	:	(Sa, 13:30)
VfL Halle 96	SV Einheit Kamenz	:	(Sa, 14:00)
SV Schott Jena	TV Askania Bernburg	:	(Sa, 14:00)
VFC Plauen	Bischofwerdaer FV 08	:	(Sa, 14:00)
FC Einheit Rudolstadt	FC International Leipzig	:	(Sa, 14:00)
FSV Barleben 1911	VfB 1921 Krieschow	:	(So, 14:00)
BSG WISMUT GERA	FC Carl Zeiss Jena II	:	(So, 14:00)

8. Spieltag (14./15. Oktober)

VfB 1921 Krieschow	SG Union Sandersdorf	:	(Sa, 13:30)
TV Askania Bernburg	FC International Leipzig	:	(Sa, 13:30)
FC Einheit Rudolstadt	VFC Plauen	:	(Sa, 14:00)
Bischofwerdaer FV 08	BSG WISMUT GERA	:	(Sa, 14:00)
SV Einheit Kamenz	FSV Barleben 1911	:	(Sa, 14:00)
FC Carl Zeiss Jena II	FC Eilenburg	:	(So, 14:00)
SV Merseburg 99	VfL Halle 96	:	(So, 14:00)
1. FC Lok Stendal	SV Schott Jena	:	(So, 14:00)

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V.
(AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2017/18

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	06.08.17	14:00	H	SV Schott Jena	0:1 (0:0)
2. Spieltag	20.08.17	14:00	A	FC International Leipzig	0:1 (0:0)
3. Spieltag	26.08.17	14:00	A	VFC Plauen	0:1 (0:0)
4. Spieltag	10.09.17	14:00	H	VfL Halle 96	0:2 (0:0)
5. Spieltag	17.09.17	14:00	H	FC Eilenburg	0:2 (0:2)
6. Spieltag	24.09.17	14:00	A	SV Merseburg 99	3:3 (2:1)
7. Spieltag	01.10.17	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	:
8. Spieltag	14.10.17	14:00	A	Bischofwerdaer FV 08	:
9. Spieltag	22.10.17	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	:
10. Spieltag	28.10.17	13:30	A	TV Askania Bernburg	:
11. Spieltag	05.11.17	13:30	H	1. FC Lok Stendal	:
12. Spieltag	18.11.17	13:30	A	VfB 1921 Krieschow	:
13. Spieltag	25.11.17	13:00	A	SV Einheit Kamenz	:
14. Spieltag	03.12.17	13:00	A	FSV Barleben 1911	:
15. Spieltag	10.12.17	13:00	H	SG Union Sandersdorf	:
16. Spieltag	18.02.18	13:00	A	SV Schott Jena	:
17. Spieltag	25.02.18	13:00	H	FC International Leipzig	:
18. Spieltag	04.03.18	14:00	H	VFC Plauen	:
19. Spieltag	11.03.18	14:00	A	VfL Halle 96	:
20. Spieltag	18.03.18	14:00	A	FC Eilenburg	:
21. Spieltag	01.04.18	14:00	H	SV Merseburg 99	:
22. Spieltag	08.04.18	14:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	:
23. Spieltag	15.04.18	14:00	H	Bischofwerdaer FV 08	:
24. Spieltag	22.04.18	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	:
25. Spieltag	29.04.18	14:00	H	TV Askania Bernburg	:
26. Spieltag	06.05.18	14:00	A	1. FC Lok Stendal	:
27. Spieltag	13.05.18	14:00	H	VfB 1921 Krieschow	:
28. Spieltag	20.05.18	14:00	H	SV Einheit Kamenz	:
29. Spieltag	27.05.18	14:00	H	FSV Barleben 1911	:
30. Spieltag	03.06.18	14:00	A	SG Union Sandersdorf	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Timo Slawik
5	Jonas Struß
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Maximilian Enkelmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Manuel Seibt
19	Dmitrij Puhan
21	Marco Pusch
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Philipp Katzenberger
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (34)

FC Carl Zeiss Jena II

Wojciech Sadlowski	1
Andre Schmidt	2
Kevin Pannewitz	4
Tim Kießling	5
Justin Schau	6
Maximilian Weiß	7
Maximilian Wolfram	8
Paul Grzega	9
Maximilian Schlegel	10
Denis Jäpel	11
Stefan Schmidt	12
Tom Krahnert	13
Moritz Kretzer	14
Florian Brost	15
Julian Zarschler	16
Jeffrey Wittlich	17
Valentin Reitstetter	18
Felix Mertes	19
Florian Oloff	20
Tim Rühling	21

	Trainer
Stefan Treitl (45)	